



I. Jahrgang

Nummer 3

Bergkamerad

MITTEILUNGEN DER
SEKTION BERGLAND, e.V.
des Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins

.....
MÜNCHEN, den 1. September 1920

Klammspitze, Brunnenkopf

Unserem aus seinem Amte geschiedenen I. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden der Sektion,

Herrn August Schuster

Gruß und Heil, Dank und vollste Anerkennung. In mehr als 10jähriger, unermüdlicher Arbeit hat er die Leitung und Führung unserer Sektion in Händen gehabt. In treuer, nie rastender Tätigkeit war er immer bemüht, zu Berglands Wohl die Sache der Sektion zu fördern. Uneigennützig hat er sich jederzeit in den Dienst der Sektion gestellt, und nie werden ihm seine Bergländer seine in Treue geleistete Arbeit, seine Liebe zur Sache vergessen. Heil ihm, dem hochverdienten Ehrenvorsitzenden der Sektion Bergland!

Unser Programm.

Wir wollen hochhalten und wertschätzen das, was erreicht wurde in einem mehr als 10jährigen Streben und Schaffen. Im alten Bergländergeiste soll die Fahrt weitergehen, treue Bergkameradschaft soll in Berglands Kreise stets Heimstätte und Pflege finden. Durch den nunmehr vollzogenen Anschluß an die Bergsteigergruppe soll neuerdings betont werden, daß die Sektion nur wirklich ausübende Bergsteiger als Mitglieder wünscht. Bei Neuaufnahmen soll strenge darauf gesehen werden, daß nur Herren aufgenommen werden, die in jeder Form sich in den Rahmen unserer Sektion einpassen. Wie die Sektion nie Wert darauf gelegt hat, durch Mitgliederzahl zu glänzen, so soll auch fernerhin der gesamte Schwerpunkt des Strebens auf guter, alpiner Leistung beruhen, ohne dabei eine rein hochtouristische Tendenz zu sehr zu betonen. Mit der Liebe zu den Bergen und unserer Bergheimat soll die ehrliche Liebe zum Vaterland eine gute Pflanzstätte finden. Ausgeschlossen bleibt nach wie vor jede politische Betätigung in der Sektion. — Durch den „Bergkamerad“ soll weiterhin die Fühlung mit unseren auswärtigen Mitgliedern aufrechterhalten und auch das Band enger geschlungen werden, mit all den Bergländern, die heute etwas abseits stehen. Die Pflege der Jugendbewegung wird in dem bisherigen Rahmen weitergeführt. — Besonderes Augenmerk soll der satzungsgemäßen Führung und alljährlichen Einlieferung der Tourenbücher zugewandt werden. — Durch geeignete Vorträge, praktische Kurse und neu aufzunehmende Führungen wissenschaftlicher Art soll den Mitgliedern Gelegenheit geboten werden, sich nach jeder Richtung weiter zu vervollkommen. Rege Beteiligung am Sektionsleben und an den Führungstouren ist dringend erwünscht. Das Programm für das Hütten- und Arbeitsgebiet soll im Rahmen des Möglichen seine gewissenhafte Durchführung erfahren und wird hiezu wie bisher auch die Mithilfe aller

Mitglieder dringend erbeten. Durch die Lösung der Saalfrage (ab 23. Sept. Kreuzbräusaal) ist für alle Mitglieder reichlich Platz geschaffen, so sei denn auch an alle diejenigen, die sich seit Kriegsende mehr und mehr zurückgezogen haben, die herzliche Bitte gerichtet, sich wieder dem Sektionsleben zuzuwenden und tätigen Anteil zu nehmen.

Der Ausschuß und die Unterzeichneten werden getreulich bemüht sein, das Vertrauen, das ihnen durch die Wahl entgegengebracht wurde, nach besten Kräften zu rechtfertigen, sie bitten aber auch um die vollste Unterstützung aller. Möge keiner zögernd abseits stehen, wenn es gilt, für Bergland etwas zu leisten. Wie sich der echte Bergsteiger bereitwillig in den nicht leichten Dienst der Bergwacht stellt, so soll kein Bergländer zögern, wenn die Sektion seine Hilfe braucht.

Sodenn auf zu fröhlicher Fahrt!

Mit kräftigem Bergheil

i. A. des Ausschusses der Sektion Bergland

Hanns Humann

Karl Otto Melchior

I. Vorsitzender

II. Vorsitzender und Leiter der Jugendgruppe.

Zur gefl. Beachtung!

Es wird gebeten, alle für die Sektion bestimmten Zuschriften nicht mehr „Rosenstraße 6“ zu senden, sondern: Zuschriften in allgemeinen Sektionsangelegenheiten an: Herrn Hanns Humann, Pasing, Prinzregentenstr. 4b, Telephon 434. Pasing: Postfach 161.

Zuschriften betreff: Bergwacht, Jugendgruppe, Bergkamerad, Zeitungsinsertion an Herrn Karl Otto Melchior, München, Bothmerstr. 14/2.
" " Kassenangelegenheiten, Zeitschrift usw. an Herrn Wilh. Mutschler, München, Entenbachstr. 24/3.
" " Tourenangelegenheit: Herr Kurt Schreiber, München, Herzog Rudolfstr. 6/3, Telephon 26573.
" " Neuaufnahmen: Herrn C. Wanders, München, Seidlstr. 26/4, Telephon 51762 und Herrn H. Buchhold, Nibelungenstr. 5, Telephon 60473.
" " Hüttenangelegenheiten: Herrn Chr. Lückerhausen, Brüsselerstraße 6/3, Telephon 30237.

Mitteilungen für verschiedene Referate bitten wir, wenn auch in einem Umschlag, aber zur Erleichterung der Arbeitsteilung auf gesonderten Blättern einzusenden. Jeden ersten Mittwoch im Monat findet Ausschußsitzung statt, Anträge hiezu wollen rechtzeitig eingereicht werden. Zeitungsveröffentlichungen nach wie vor in der Montagabendnummer der Münchner Neuesten Nachrichten (Inseratenteil). Außerdem im Laufe der Woche im alpinen Teil. Sektionsabende vorerst jeweils Freitags auf der Alm (Augustinerkeller), ab 23. 9. (Familienabend) jeweils Donnerstag 7¹/₂ Uhr im Kreuzbräusaal. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Alle Mitglieder und Freunde, die bereit sind, einen Vortrag zu übernehmen, wollen sich an Herrn M. Ziechnaus, I. Schriftführer, Maßmannstr. 4, wenden; solche, die sich für gesellige Unterhaltungen zur Verfügung stellen, wollen sich mit Herrn Hermann Andrae, Vergnügungswart, Lämmerstr. 1/2, in Verbindung setzen.

Die Feier unseres 11. Stiftungsfestes als Alpenvereinssektion findet am 30. September (Kreuzbräusaal) statt. Für diesen Abend gelang es uns, in der Person des Herrn Geheimrat Professor Francé einen hochgeschätzten Redner zu finden, der dem Stiftungsfest den richtigen Glanz verleiht. — Am 14. Oktober findet ein Familienabend mit Tanz statt. Einführung von Gästen erwünscht.

Wie einst es war!

Letzthin bei meiner Tour hatte ich so recht Zeit und Muße, mich an manches Bild aus meinem Bergsteigerleben zu erinnern; die Jungbergländer waren zum Schachen vorausgegangen und hatte ich daher bis dort Gelegenheit über das „Einst und Jetzt“ im Alpenverein und dem Leben und Treiben auf

unseren Hütten nachzudenken. Ich will nur das Gedächtnis älterer Bergsteiger auffrischen und die jungen Männer darauf hinweisen, wie schön es früher in unseren Hütten war. Schon wenn man das Edelweiß am Hut oder Rock des einzelnen bemerkte, galt dies gleichermaßen als Ausweis der Anständigkeit und Ehrlichkeit des Betreffenden, und wenn man, wie meine Freunde und ich, so oft auf unbewirtschafteten Hütten das harte Lager mit Fremden teilen mußte, welch gemütliches Zusammenrücken und Sichanpassen fand da beiderseits statt. Welch ruhig einfachen Wesens belleißigten auch wir jungen Burschen uns, um ja nicht als unliebsame Gäste angesehen zu werden. Wie waren wir den erfahrenen Bergsteigern für alle Ermahnungen, Winke und Anleitungen dankbar. Welch großes Vertrauen der einzelne als Sektionsmitglied genoß, mag daraus hervorgehen, daß auf den meisten Hütten, z. B. der kleinen Meilerhütte — unserem oft wochenlangen Standquartier — in einem Nebenraum viele Suppenkonserven, Wurst- und Fleischbüchsen, sogar Flaschenweine lagerten, und daß der Alpenverein unbedingt damit rechnen konnte, daß sein Vertrauen nur höchst selten mißbraucht und alles auf Heller und Pfennig beglichen wurde.

Welch eine Freude hatte man dann, wenn man spät abends beim Petroleumlichte noch in den Tourenbeschreibungen las und daraus wieder neue Pläne schmiedete!

Wie schön war es in den Sektionsabenden, wenn alles wie eine große Familie rest- und neidlos von den Erfolgen des einzelnen sich erzählen ließ, und wie jeder in der Sektion ohne Ausnahme einzig und allein für den großen Gedanken des Alpenvereins schuf und niemand auf kleinliche Vereinsmeierei kam, um eben den von allen geliebten Verein zu dem zu machen, was er jetzt ist.

Und darum rufe ich Euch allen, die Ihr doch mit Stolz das Edelweiß tragt, zu: Seid eingedenk der alten Zeiten der Einfachheit! Verlangt Euch nicht mehr als bescheidene Unterkunft und Wohnlichkeit der Hütten, laßt auch andere Menschen mit Genuß die Bergwelt bewundern und sie ihre Pläne ausführen, seid hilfsbereit gegen jedermann und bemüht Euch vor allem, daß Euret wegen nie die hoffentlich segensreiche „Bergwacht“ in Tätigkeit treten muß. In der Urlaubszeit stärkt Euch durch kühne Taten, oder durch bescheideneren Naturgenuß und wenn Ihr froh in die Heimat zurückkehrt, möge Euch noch lange der Stern der Erinnerung fortleuchten, bis hoffentlich ein schöner Winter die meisten von Euch auf den glatten Brettern zu neuen Taten in die geliebten Berge entführt.

Berg-Heil!

Huber Maxl.

Ein Bergkamerad trifft einen Bergländer und es entspinnt sich folgender kurzer Dialog:

„Ihr habt's ja an neuen I. Vorsitzenden, gell?“

„Ja, 'n Humann.“

„Hab's g'lesen, was is denn dös für a Manndl, tüchtig, ja?“

„Oh, dös glabst, der „schustert“ sich recht guat ei.“

(Kratzer).

Was gibt es zu berichten?

Seit dem ersten Erscheinen des Bergkameraden im Mai, der in den Kreisen Berglands gute, teilweise begeisterte Aufnahme fand, ist das Leben in der Sektion ruhig und doch bei fleißiger Arbeit weitergegangen. Die am 29. und 30. Juli stattgefundene Sommerhauptversammlung ergab die fast völlige Wiederwahl des Ausschusses, dem das volle Vertrauen ausgesprochen wurde. — Allgemein bedauert wurde der feste Entschluß unseres Schuster, sein Amt endgültig niederzulegen. Durch den II. Vorsitzenden Herrn Melchior und das Mitglied Herrn Leygeber wurde Herrn Schuster in herzlichen Worten der Dank des Ausschusses und der Mitglieder ausgesprochen. Die Neuwahl ergab als I. Vorsitzenden Herrn Hanns Humann, Geologe, eine nicht unbekannte Person in hochalpinen Kreisen. — Der Bericht über die Kassenverhältnisse zeigte, daß trotz der nicht unbedeutenden Aufwendungen für das Hütten- und Arbeitsgebiet und dank der Sparsamkeit unseres Kassiers und Hüttenwarts, der eifrigen Mit-

hilfe einiger unserer Mitglieder, der Bereitwilligkeit zu Spenden und Stiftungen und der Mk. 20000.—, die uns vom Hauptverein zur Verfügung gestellt wurden, derselbe ein günstiger zu nennen ist. Es kann damit gerechnet werden, schon im Frühjahr 1921 eine nennenswerte Anzahl Anteilscheine auszulösen und damit den Zinsdienst wiederum zu verringern. — Die Pürschlinghäuser zeigen im 1. Halbjahr 1920 einen ausgezeichneten Besuch, so daß auch hier Berechtigung zu guten Hoffnungen besteht. — Die noch notwendigen Ergänzungsarbeiten sowie die Jugendherberge sind nunmehr in der Hauptsache fertiggestellt und wurde auch bereits mit den Arbeiten am Brunnenkopf begonnen. — Die Herren Andrae, Barth, Dimroth, Hobelsberger, Jack, Krämer, Lücknerhausen, Ottinger, sowie die Jungbergländer Fürst, Rohrmüller, Schröder und Zelcher haben sich durch tatkräftige Mitarbeit große Verdienste um die Sektion erworben und wäre nur zu wünschen, daß sich noch mehr unserer Mitglieder für alle Art Arbeiten zur Verfügung stellen würden. — Meldungen dieserhalb an Herrn Chr. Lücknerhausen, Brüsselerstr. 6/3, Telephon 30237. — Die am 29. und 30. Juli aufgelegte Sammel-liste für den Bergländerheldenhain hat schon an diesen beiden Abenden den beachtenswerten Betrag von Mk. 1800.— ergeben und steht zu hoffen, daß auch die übrigen Bergländer helfen, durch eine Beisteuer den Gedanken, unsere gefallenen Kameraden zu ehren, bald in die Tat umsetzen zu können. Am 25. Juni referierte der II. Vorsitzende über die Gründung der Bergwacht. Die Richtlinien gingen inzwischen allen Mitgliedern zu, die Beteiligung ist gut und stellt die Sektion heute schon über 100 Bergwachtleute. — Die Beteiligung an den Führungstouren war im ganzen gut, dürfte aber immer noch eifriger sein. — Für die Vertretung der Sektion in Salzburg wurde der I. Vorsitzende, Herr Humann, bestimmt. Von der Sektion wurde ein wichtiger Antrag betreff Winter-sport u. s. w. eingereicht. Der zur Verfügung stehende Raum erlaubt den Abdruck des ganzen Antrages nicht. — Der Beitritt zur Bergsteigergruppe wurde einstimmig beschlossen. — Im Laufe des Monats August war der Aus-schuß auf Grund verschiedener Vorkommnisse gezwungen, Herrn Lorz aus den Reihen Berglands auszuschließen. — Durch den Tod verlor die Sektion zwei alte, liebe Mitglieder, die Herren Josef Neumeyer und Max Weißmann. Eine stets treue Erinnerung wird den lieben, so früh von uns gerissenen Berg-kameraden bewahrt bleiben.

Die Schriftleitung.

Der Ausschuß für das II. Halbjahr 1920.

Ehrevorsitzender der Sektion: August Schuster, Rosenstr. 6.
 I. Vorsitzender: Hanns Humann, Pasing, Prinzregentenstr. 4b, Telephon Pasing 434. Postfach 161.
 II. Karl Otto Melchior, Bothmerstr. 14/2.
 I. Schriftführer: Michael Ziechnaus, Maßmannstr. 4/0.
 II. Hermann Hanftmann, Corneliusstr. 10/2.
 I. Kassier: Wilhelm Mutschler, Entenbachstr. 24/3.
 II. Anton Dietrich, Buttermelcherstr. 18/3.
 Hilfskassier: Max Lehmann, Untere Grasstr. 2/1.
 I. Tourenwart: Kurt Schreiber, Herzog Rudolfstr. 6/3, Telephon 26573.
 Hilfskraft: Josef Haimerl, Dall'Armistr. 36/2.
 II. Tourenwart: Walter Dimroth, Lucile Grahstr. 45/2.
 Hilfskraft: Johann Wunderl, Schellingstr. 69/1.
 Bücherwart: Fritz Edenhofer, Zieblandstr. 39/1.
 Sachwart: Hans Krämer, Mariahilfstr. 8/2.
 Vergnügungswart: Hermann Andrae, Lämmerstr. 1/2
 Rechnungsprüfer: Peter Näher, Hiltensbergerstr. 7/4, K. Schneider, nördl. Schloß-rondell Nymphenburg 10/1.
 Aufnahmekommission: Christof Wanders, Seidlstr. 26/4, Telephon 51762; Fritz Antesberger, Dietlindenstr. 7/1; Herbert Buchhold, Nibelungenstr. 5/2, Telephon 60473; Walter Zschoch, Agnes-straße 12/2 Grths.
 Beisitzer: Max Lutz, Gebssattelstr. 22/3; Max Huber, Elisenstr. 3/3; Karl Uhlig, Clemensstr. 24/3.
 Hüttenwart: Christian Lücknerhausen, Brüsselerstr. 6/3, Telephon 30237.
 Projekt.-App.: Theoder Specht, Emil Riedelstr. 6/2.

Jung Bergland.

Leiter der Gruppe: Karl Otto Melchior, Bothmerstr. 14/2.
 Kassier der Gruppe: Anton Dietrich, Buttermelcherstr. 18/3.
 Aufnahmekommission: Walter Zschoch, Agnesstr. 12/2 Grths.
 Schriftführer: Richard Siebenwurst, Fritz Fürst, Hans Rohrmüller.

Neuaufgenommene Mitglieder der Sektion. Stand v. 31. Juli 1920.

Amler, Eduard, Bankbeamter, Wittelsbacherstr. 19/3.
 Dirrigl, Josef, Schuhmachermeister, Schönfeldstr. 15/0.
 Gietl, Franz, Kaufmann, Bavariaring 9/0.
 Griebel, Ludwig, Bankbeamter, Windenmacherstr. 1/3.
 Kugler, Christof, Kaufmann, Wörthstr. 40/4.
 Nuber, Paul, Maschinenbauer, Herzogstr. 49 0 1.
 Rose, Heinrich, Kaufmann, Amalienstr. 37.
 Schechner, Albert, Telegraphenbeamter, Schwanthalerstr. 78/31.
 Schmidt, Hans, Kaufmann, Wurzerstr. 7/1.

Mitgliederstand am 31. Juli 1920 426 Mitglieder.

Adressenänderungen wollen sofort an Herrn Max Lutz, Gebssattelstr. 22/3, gemeldet werden.

Zur Aufnahme angemeldete Herren siehe Seite 8.

Führungstouren:

		Führer	Herr	Reitz
1. 8. 20	A Dreitorspitze	"	"	Schreiber
	B Pürschling	"	"	Edenhofen
8. 8. 20	A Alpspitze—Hochblassen	"	"	Antesberger
	B Jochberg	"	"	Künzler
	C Weßling—Segen—Grafrath	"	"	Hauser
15. 8. 20	A Riffelwandspitzen	"	"	Huber
	B Zugspitze (Höllental)	"	"	Hoffmann
	C Wolfratshausen—Starnberg	"	"	Probst
22. 8. 20	A Höllental Spitze	"	"	Pillack
	B Zettenkaiser—Scheffauer	"	"	Wunderl
29. 8. 20	A Kl. Halt—Gamshalt—Elmauerhalt	"	"	Person
	B Plankenstein	"	"	Krämer
	C Wanderung in der Umgebung	"	"	Lehmann
5. 9. 20	A Karlspitzen	"	"	Schüttinger
	B Schönangerspitzen	"	"	Buchhold
	C Wanderung in der Umgebung	"	"	Hangartner
12. 9. 20	A Gailgrat	"	"	Uhlig
	B Zettenkaiser—Scheffauer	"	"	Müller
	C Jägerkamp—Alpspitze	"	"	Moser
19. 9. 20	A Hochblassen	"	"	Wanders
	B Pyramidenspitze	"	"	Näher
	C Wanderung in der Umgebung	"	"	Reitz
26. 9. 20	A Alp Spitze	"	"	Schmitt
	B Schildenstein—Halserspitze	"	"	Lehmann
	C Wanderung in der Umgebung	"	"	

Oktober-Touren sowie Skitouren und -Kurse werden an den Sektions-abenden und in nächster Nummer des Bergkameraden bekanntgegeben.

Verzeichnis der Geldspenden für den Hüttenaufonds

(bis 31. Juli 1920).

Indinger, Alois	„	50.—	Prinz, Albert	„	28.—	Meyer i/Fa. Ernst	„	100.—
Zschoch, Walter	„	15.—	Sandner, Hans	„	10.—	Ibscher, Familie	„	200.—
Hösl, Josef	„	20.—	Griesbeck, Ludw.	„	24.—	Saler, Julius	„	50.—
Strauß, Dr. Walter	„	20.—	Böbner, Josef	„	20.—	Holzhammer, K.	„	130.—

Spenderliste für den Heldenhain wird separat geführt und in nächster Nummer veröffentlicht.

Stiftungen von Einrichtungsgegenständen u. s. w.

Hans Pillack, 1 Bild; Walter Natus, 1 Bild, 1 Buch, 3 Diapositive; Anton Bergschmidt, Erstlingswerk; Gotthilf Lezgur, Apothekenwandkasten; Wissmann, 1 Buch; Hermann Andrae, Briefkasten; Carl Hobelsberger, 1 Eule, 12 Bücher; Peter Ottinger, 1 Wandpult, 5 Reklame tafeln, 2 Gipfelbuchkästen, 5 Latten für Trockenvorrichtung; Alpines Museum - Purtscheller-Bild; Hans Martin, Fenster- und Türbeschläge

I. Arbeitskolonne auf dem Pürschling 12.—20. Juni 1920.

Hermann Andrae mit Gehilfen Schmitt) Ruberoid-Verkleidung der Außenwände des Schlaf-u. Pächterhauses, Abnehmen der äußeren Holzverschalung der vorgenannten Häuser, Neuverlegung der Verschalung, Gerüsterstellung, Dachverankerung, Feuerschutzarbeiten. Maurerarbeiten: Kaminanlage ändern; 2 Kellertürstöcke einmauern, 2 Mauern abbrechen und 2 Zimmertürstöcke einm., Fundamentmauern ausbessern Malerarbeiten im Unterkunftshaus.
Hans Krämer mit Maurer Maier	
Peter Ottinger mit Lehrling Simon	
Carl Hobelsberger	
Chr. Lückerrhausen	
Hermann Jack	

Ueber die II. Arbeitskolonne vom August folgt Bericht in nächster Nummer. — Meldungen zu weiteren Arbeits- und Wegbaukolonnen erbeten. — Siehe auch heutige Beilage zum „Bergkamerad“.

Spenden zum „Bergkamerad“ (31. 8. 20).

Erlös aus Verkauf	Wolff	5.—	M. Roll	10.—
am 15. u. 28. Mai 78.—	Dr. Michelsen	7.50	Kvayel	5.—
Mutschler	Rischmann	7.50	Rodenburg	6.—
Indinger	R. Schreiber	20.—	Kratzer	10.—
Humann	Spengruber	5.—	Vom Ausschuß	27.70
Rutz	Martin	3.—	Hanftmann	10.—
Näher	Zschoch	10.—	Herrmann	10.—
Maison	Pritzel	3.—	Dixel	5.—
Brüll	Geyer	4.60	Mulzer	5.—
Trapp	Sandner	3.20	Demharter	5.—
Lohmeier	Koch	1.20	Name unleserlich	5.—
J. M. Bauer	Mutzer	5.—	Hobelsberger	5.—
Prinz	Griesbeck	5.—	H. Koch	3.—
Schutz	Berger	10.—	Fr. Kegel	5.—
Anhard	Schäfer	4.—	Machwirth	5.—
Hösl	Theato	1.60	Ziechnaus	5.—
Knapp	Erdl	3.20	Schreiber	2.30
Plapperer	Name unleserlich	10.—	Beisteuer der	
Knecht	Senfelder	10.—	Sektionskasse	250.—
Altweg	Adelhoch	10.—		1330.50
Hruby	Melchior	50.—	Ausgaben:	
Kayser	W. Neumann	5.—	Nr. 1/2 mit	
Scharl	Ungenannt	450.—	Sonderblatt	790.—
Sammlung Ettal	Fischer	5.—	Nr. 3	400.—
Glaser	Schramm	3.—		1190.—
Ohr	Trautner	5.—		

Nach den bisherigen Spenden v. Mk. 1330.50 und Ausgaben von Mk. 1190.— für die Nr. 1, 2 und 3 des Bergkameraden verbleibt noch ein Rest von Mk. 140.—. Für die Nummer 4 und die erste Nummer im Jahre 1921 wären also noch weitere Beiträge erforderlich. Nach der bisherigen Spendertätigkeit ist wohl mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß auch die Mitglieder, die bisher mit Stiftungen zurückgehalten haben, baldigst nachkommen, um das weitere Erscheinen des Bergkameraden zu garantieren. — Die Sommerhauptversammlung sprach sich einmütig für das Weitererscheinen des Bergkameraden aus und gab auch der Hoffnung Ausdruck, daß die Kosten aus freiwilligen Beiträgen sicher aufgebracht

werden. — Wir verweisen auf die beiliegende Zahlkarte und rechnen sicher, daß sich auch die übrigen Mitglieder recht eifrig beteiligen. — Den neuen Titelkopf verdanken wir unserem Hans Krämer.

Die heutigen Beilagen bitten wir besonders zu beachten, insbesondere die kleine Stiftung der Jugendgruppe, die sicher bei allen Berggländern freundliche Aufnahme finden wird, aber auch den Aufruf Buchhold, der vielen der Bergländer aus dem Herzen gesprochen sein dürfte. — Wir nennen diese Sammlung „Carolaspende“, da wir ihre Entstehung der Frau unseres lieben Mitgliedes Buchhold verdanken. —

Die Schriftleitung.

Jugendherberge.

Dank der wirklich aufopfernden Tätigkeit unseres Hüttenreferenten Herrn Chr. Lückerrhausen, unseres Mitgliedes Herrn Barth und der Mithilfe einiger Jungbergländer, sowie der Sammeltätigkeit der Jugendgruppe war es gelungen, die Herberge bis zum 22. August fertigzustellen. — An diesem Tag wurde dieselbe durch Herrn Seminardirektor Pater Adalbert Salberg, Abtei Ettal, feierlich eingeweiht. — Bergland besitzt somit die erste alpine Jugendherberge und darf stolz darauf sein, damit der Sache der Jugendwanderung einen guten Dienst geleistet zu haben.

Die Jugendgruppe Jungbergländ widmet aus Anlaß der Herbergeröffnung zum Zeichen der Dankbarkeit der Sektion und dem verdienten Hüttenreferenten Herrn Chr. Lückerrhausen ein kleines Orientierungsblatt der Ammergauer Alpen, das heute dem „Bergkamerad“ als Beilage für alle Mitglieder beigelegt ist.

K. O. Melchior

Leiter der Gruppe Jungbergländ.

Bergwacht.

Die Bergwachtleute werden gebeten, mit größter Ruhe und Besonnenheit ihres nicht leichten Amtes zu walten. Das Abzeichen wolle rechts getragen und die Ausweiskarte stets mitgeführt werden. — Nur einschreiten, wenn kein Zweifel über die Berechtigung besteht. — Andere Bergwachtleute stets hilfsbereit unterstützen. — Ueber alle Vorkommnisse sofort an Herrn Karl Otto Melchior, Bothmerstr. 14/2, den Vertreter der Sektion beim Bergwachtausschuß, berichten. Namensfeststellung immer einwandfrei, am besten mit Zeugen. Bahnpersonal nach Möglichkeit unterstützen.

Rezept.

Anbei geben wir unseren Berggländern ein alterprobtes Rezept, um Stoffe wasserdicht zu machen, und soll es uns freuen, wenn dem einen oder anderen damit gedient ist. — Man löst in einem hölzernen Gefäß in 5 Liter Wasser 150 Gramm Alaun und in einem weiteren hölzernen Gefäß in 5 Liter Wasser 150 Gramm essigsaueres Bleioxyd auf. Nachdem die Lösung erfolgt, werden beide Flüssigkeiten vereinigt, wobei ein Niederschlag von schwefelsaurem Bleioxyd entsteht und in der Flüssigkeit essigsauere Tonerde nebst überschüssigem Alaun gelöst bleibt. — Nachdem sich die Flüssigkeit geklärt, wird sie von dem Niederschlag abgezogen. — In die nun klare Lösung werden die zu imprägnierenden Stoffe eingetaucht und gut durchgeknetet, um alle dem Gewebe anhaftende Luft herauszupressen und den Stoff völlig mit der Lösung zu durchtränken. Man läßt den Stoff insgesamt wenigstens 4 Stunden in der Lösung, schüttelt ihn beim Herausnehmen nur schwach ab und läßt ihn dann, je nach Jahreszeit im Freien oder im geheizten Raum trocknen. Nach dem völligen Trocknen wird er abgebürstet und gebügelt und hat der Stoff nach ca. 1 Stunde sein altes frisches Aussehen. — Es sei darauf hingewiesen, daß die Hände durch das Bearbeiten des Stoffes in der Lösung sich leicht aufreiben. Sind Gummihandschuhe vorhanden, so ist deren Verwendung zu empfehlen.

Zur Aufnahme angemeldete Herren;

Eugen Keppler, Kaufmann, München, Ungererstr. 28/0.
Karl Fellerer, Kaufmann, München, Gabelsbergerstr. 11/2.
Georg Bloch, Kaufmann, München, Gabelsbergerstr. 62/4.
Franz Sulzinger, Bäckermeisterssohn, München, Leonrodstr. 4/0.
Frz. X. Gassner, Geschäftsführer, München, Baaderstr. 41/3.
Georg Scholl, Monteur, München, Feilitzschstr. 12/1.
Karl Hofer, Bildhauer, München, Westermühlstr. 10.
Anton Koller, Versicherungsbeamter, München, Görresstr. 20.
Hans Hitzler, Bezirksamts-Sekretär, München, Preysingstr. 30.
Albert Buckel, Prokurist, München, Zentnerstr. 28/3.
Anton Schmelz, Dinkelsbühl i/Mittfrk., Segr. Str. 16.
Heinrich Krayer, Drogist, München, Dachauerstr. 191.
Andreas Lamminger, Magistrats-Assistent, München, Dachauerstr. 191.
Hans Windisch, Kaufmann, München, Kazmaistr. 14/3.
Frz. X. Stegmann, Kaufmann, Gauting, Haus-Nr. 42¹/₂.
Dr. Julius Adler, Arzt, München, Schubertstr. 6.
Georg Maurerer, Dipl.-Ing., München, Rosenheimerstr. 79.
Heinrich Neu, stud. cam., München, Isabellastr. 13 2 l.
Friedrich Neu, cand. ing., München, Adalbertstr. 37/3 l.
Karl Stolz, Maler, München, Marsstr. 26/4 r.
Otto Drexel, Techniker, München, Georgenstr. 110/4.
Max Mair, Kellner, München, Wörthstr. 31/0.
Hans Rödelheimer, Elektro-Ingenieur, München, Skellstr. 8/2.
Hans Gies, Gemeindebeamter, München, Mariahilfstr. 9, Gh.

Die nächsten Veranstaltungen im Sektionsheim Kreuzbräusaal.

Donnerstag, den 23. September: Familienabend. Beginn 7¹/₂ Uhr. (Vortragende wollen sich bei Herrn Andrae, Lämmerstraße 1/2, melden.)
Donnerstag, den 30. September: Stiftungsfestfeier: Vortrag von Herrn Geheimrat Prof. Francé „Die Schönheit der Alpen“ mit Lichtbildern. (Dunkler Anzug erwünscht).
Donnerstag, den 7. Oktober: Vortrag (Thema wird noch bekanntgegeben).
Donnerstag, den 14. Oktober: Familienabend mit Tanz. Einführung von Gästen erwünscht.

Ferner jeden Donnerstag Sektionsabend. Vortragsthema wird jeweils bekanntgegeben.

Donnerstag, den 30. Dezember: Weihnachts- und Sylvesterfeier mit Tanz.

Nachtrag zur „Spenderliste“ in Nr. 1/2 des Bergkamerad.

Heinrich Trapp, Nürnberg	M	200.—
Georg Neu, München	„	25.—
Hermann Herschmann, München	„	1495.70

Das Versehen wolle gütigst entschuldigt werden. Den Spendern herzlichsten Dank.

Interessenten stehen Militärverbandpäckchen zum Preis von Mk. 1.25 per Stück ab 23. September zur Verfügung. Meldung bei Herrn Melchior am Sektionsabend.

Dank den Bemühungen unseres I. Vorsitzenden Herrn Humann, wurde von der Eisenbahndirektion (vorerst auf Widerruf) die Mitnahme der Ski gegen Zahlung einer kleinen Gebühr erlaubt. — Wollen wir alle dafür sorgen, daß jegliche Ausschreitung vermieden wird.